

Siehst du es?

von David Powlison

*Die Erde ist vollgefüllt mit „Himmel“,
und jeder gewöhnliche Busch steht mit Gott in Flammen;
aber nur der, der sieht, zieht seine Schuhe aus;
die übrigen sitzen um ihn herum und pflücken Brombeeren.¹*

Siehst Du es? Ist Deine Erde gefüllt mit „Himmel“ und strahlt jeder gewöhnliche Busch in Herrlichkeit? Ziehst Du auf heiligem Boden Deine Schuhe aus? Oder pflückst Du Beeren, faul und unwissend?

Siehst Du, dass Gott sieht? *„Denn eines Menschen Wege sind vor den Augen des Herrn offen und Er gibt acht auf alle seine Pfade.“²* Lebst Du Dein Leben entschieden in der Öffentlichkeit? Bist Du Dir bewusst, dass alles, was Du tust und denkst, beobachtet wird und dann, bildlich gesprochen, in ein Buch geschrieben wird? Weisst Du, dass Du Rechenschaft für jedes Wort, das aus Deinem Munde kam, ablegen musst? Bist Du Dir bewusst, dass die Videokamera Dich aufnimmt? Ist Dein Wandel durchs Leben *angefüllt* mit der souveränen, wachsamen Gegenwart Gottes?

Siehst Du, dass Er an der Arbeit ist? *„Gott lässt alle Dinge denen zum Besten dienen, die Ihn lieben, die berufen sind gemäss Seinem Vorsatz.“³* *„Deshalb lass solche, die gemäss Gottes Willen leiden, das Rechte tun und ihre Seelen einem treuen Schöpfer anvertrauen.“⁴* Siehst Du jedes Ereignis, jeden Umstand, jede Härte, jede Frustration, jeden Schmerz, jede Freude als Teil der Vorsehung des souveränen, liebenden Gottes? Vertraust und gehorchst Du Deinem Gott oder murrst Du und schmiedest Rachepläne? Sind Deine Umstände mit Gott gefüllt und Seinem Ziel, Dich wie Jesus zu machen?

Siehst Du, dass Er zu Dir spricht? *„Ich habe gesehen, dass auch das Vollkommene ein Ende hat, aber Deine Befehle reichen äusserst weit ... Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füsse und ein Licht auf meinem Pfad.“⁵* Was siehst Du, wenn Du Deine Bibel ansiehst? Siehst Du ein Buch, gefüllt mit Bedeutendem? Siehst Du ein Buch, aus dem Gott explodiert, wenn Er über das spricht, was das tägliche Leben angeht? Ist Deine Bibel bepackt mit Anwendungen auf wirkliche Probleme von wirklichen Menschen in der wirklichen Welt: unerschöpflich, unmittelbar, völlig andersartig, flexibel? Oder ist die Bibel relativ dünn, wenn es dazu kommt, menschliche Kämpfe anzusprechen?

Ich sehe zwei Sorten von zeitgenössischem Bibel-Glauben evangelikaler Protestanten. Eine Sorte hat eine Bibel, gefüllt mit Bedeutendem für das menschliche Leben. Die andere Sorte hat eine Bibel mit bescheidener Nützlichkeit. Dieser Unterschied in der Betrachtung liegt vielen Konflikten und Missverständnissen innerhalb christlicher Seelsorge zugrunde.

¹ Elizabeth Barrett Browning, „Aurora Leigh“, Book VII.

² Sprüche 5:21

³ Römer 8:28

⁴ 1. Petrus 4:19

⁵ Psalm 119:96, 105

Lass mich zuerst über solche Bibel-Gläubigen diskutieren, deren Bibel nur eine mässig nützliche Quelle ist. Sie mögen die Bibel mit nobel klingenden Beschreibungen ehren. Gottes Wort sorgt für einen Rahmen von abschliessender Bedeutung. Es ist eine „Quelle“ für Trost in Prüfungen oder für „geistliche“ Stärkung. Die Schrift legt den Weg der letzten Erlösung dar. Sie ist brauchbar für „Theologie“, für theoretische Wahrheiten über Gott, Himmel und Hölle, Leben und Tod, das Königreich, „die christliche Sicht von ...“. Es ist eine ehrbare Autorität zum Nachdenken über die „grosse“ Fragen des Lebens.

Was ist falsch an diesem Abschnitt? Oberflächlich, nichts, ausser, dass alles eher vage und hochtrabend ist. Selbst theologische Liberale haben ähnliche Ansichten geäussert. Die Trennung kommt, wenn Du fragst, ob die Bibel in den Gräben des täglichen Lebens wahrlich brauchbar ist. Hier wechselt diese Sorte von Bibel-Gläubigen zu anderen Quellen für Einsicht und Führung. Einige wenden sich zu neuen und personifizierten Offenbarungen, Prophetien, Führungen und Eingebungen. Andere wenden sich an säkulare Psychologien für Verständnis und Leitung. In beiden Fällen sagt die Bibel nicht genug über das, was im täglichen Leben wirklich zählt.

Denk mal so darüber. Menschen mit einer relativ dünnen Bibel haben einen Visionsmangel. Ihre Bibel wird als ein Acht-Tasten-Blechspielklavier eines Kindes gesehen. Solche acht weissen Tasten mögen von zentraler Bedeutung in der Musiktheorie sein: der Schlüssel von C-Major, beginnend mit dem mittleren C, klingt danach als Basis für do-re-mi. Es reicht für die Sonntagsschullieder. Aber Du kannst nicht viel an Tiefe und Interesse spielen. Keine Sonaten. Keine Fugen. Keine Konzerte. Du kannst keine Nuancen, keine Variationen, keine Molltonarten des Lebens erklingen lassen. Und kein reifer Pianist würde sich damit abgeben, auf einem Acht-Tasten-Blechklavier herumzudrücken. Es gibt viel interessantere, flexiblere Instrumente.

Aber für die andere Sorte von Bibel-Gläubigen ist die Bibel ein grosser Flügel. Tatsächlich ist es ein grosser Flügel, plus dem restlichen Orchester, plus den grossen Komponisten, plus den grossen Pianisten, plus den grossen Dirigenten. Es erklingen alle Noten, alle Töne, alle Rhythmen, alle Tasten, alle Spezialeffekte, alle Nuancen. Das ist die Vision, die biblische Seelsorger von der Bibel haben. Sie ist vollgefüllt. Der Komponist, Dirigent und Musiker ist aktiv.

Wenn Menschen mit dünnen Bibeln Menschen mit vollgefüllten Bibeln über die Wirkung der Schrift für die Seelsorge reden hören, *hören* sie, „Etwas Dünnes und Unvollständiges ist ausreichend für eine sehr komplizierte Arbeit.“ Das klingt lächerlich. Biblische Seelsorge klingt absurd, doktrinär, obskur, wie leeres Gerede von engstirnigen Nichtswissern, die auf ihre Unwissenheit stolz sind.

Aber wenn Menschen mit vollgefüllten Bibeln von der Wirkung der Schrift sprechen, *meinen* sie - oder sollten meinen - „Etwas Lebendiges und Aktives, unerschöpflich Reiches, Umfassendes und Bedeutsames, ist ausreichend für eine sehr komplizierte Arbeit.“ Das klingt vernünftig. Und wenn in den Gräben des von-Angesicht-zu-Angesicht-Dienstes der Herr selbst zu Menschen spricht, ist dieser Stand der Vision gerechtfertigt.

Visionsmängel sind natürlich nicht die einzigen Arten der Mängel. Es gibt auch Mangel an Geschicklichkeit. Wir biblischen Seelsorger, als Individuen und selbst als eine Bewegung, tun nicht immer den besten Job, die Musik zu spielen. Wir alle haben Geschicklichkeitsmängel.

Jemand, der den grossen Flügel sieht - kein Visionsmangel - mag nur wissen, wie man kleine Stücke spielt. Ein Anfänger auf einer Violine quietscht; ein Anfänger auf einer Trompete pustet nur Luft heraus; auf dem Schlagzeug schlägt er monoton. Solches Versagen kann es für Zuschauer sehr schwer machen, die Vision einzufangen, aber sie entkräften die Vision nicht. Es gibt ein volles Orchester; lasst uns herauswachsen aus unserem Versagen und lernen, wie man spielt.

Mit Mängeln der Geschicklichkeit kann man besser fertig werden als mit Visionsmängeln, aber Gott überwand beide zum Preis Seiner Herrlichkeit. Ist Deine Bibel vollgefüllt, aber Deine Fähigkeiten begrenzt? Ein sehendes Kind mag zuerst stolpern, aber am Ende wird es unter der Fürsorge des Vaters rennen und springen. Oder ist Deine Bibel relativ dünn? Ein blindes Kind kann niemals gehen ohne sich halten zu lassen. Aber der Vater kann auch Augen öffnen.

Solche, die sehen, dass die Bibel vollgefüllt ist mit dem Sinn Christi bezüglich des ganzen menschlichen Lebens, wissen, dass sich die Schrift sehr gut mit den Dingen, die wir mit „Lebensproblemen“ und „Seelsorge“ in Verbindung bringen, auskennt. In der Tat ist die Schrift so weise in diesen Angelegenheiten, dass sie sogar nochmals definiert, was ein „Problem“ ist. Die Schrift hat so viel über die Probleme des Selbstzufriedenen und Erfolgreichen, der niemals Rat sucht, zu sagen, wie sie es über solche tut, die offensichtlich in ihrem Elend, Versagen und in ihrer Sünde kämpfen. Ein konsequenter biblischer Seelsorgedienst wird beides tun: „die Unruhigen trösten und die Bequemen beunruhigen“. Er richtet sich nicht nur an die Bekümmerten und Betrübten; er richtet sich an jeden. Welches ist eine echte biblische Sicht der Probleme der menschlichen Seele und die Vorgehensweisen, um Gnade und Wahrheit weiterzugeben?

Zuerst müssen wir entscheiden, ob oder ob nicht die Schrift uns ein Mandat und das Material gibt, um etwas aufzubauen, das wir „systematische biblische Seelsorge“ nennen können. Ein Merkmal unserer Zeiten ist, dass viele Menschen an die Wirkung der Schrift für die Predigt und doktrinäres Lehren glauben, aber sie glauben nicht an die Wirkung der Schrift für die Aufgaben der Seelsorge, Jüngerschaft, Kindererziehung etc. In Wirklichkeit ist die Schrift gut, um Menschenmassen anzusprechen, aber unpassend, sich an Einzelpersonen zu richten. Aber dies ist nicht wahr. Ich bin überzeugt, dass die Bibel alles hat, was wir für einen praktischen, von-Angesicht-zu-Angesicht-Dienst an Menschen braucht. Die Schrift ist zum Überfließen gefüllt mit Erklärungen, Instruktionen und Absolutheiten, die uns helfen, unser Leben nach Seinem Plan zu leben.

An vielen Stellen in der ganzen Schrift reflektiert der Heilige Geist die Wirkung des Schatzes, den Er uns durch Seine Propheten und Apostel geschenkt hat. In einer klassischen Passage, proklamiert die Schrift sich selbst als das, was uns „weise zur Erlösung“ macht, eine umfassende Beschreibung der Verwandlung menschlichen Lebens von allem, das uns schmerzt (2. Timotheus 3:15-17). Dieser Abschnitt fährt fort zu sagen, dass der Zweck der Worte des Heiligen Geistes ist, uns zu lehren. Beides, die äusserste Einfachheit und unerforschliche Kompliziertheit der Schrift erleuchten uns über Gott, über uns selbst, über Gut und Böse, wahr und falsch, Gnade und Gericht, über die Welt, die uns mit ihren Leiden und Betrügereien umgibt, mit ihren Möglichkeiten für uns, Licht in die Dunkelheit scheinen zu lassen.

Solche Lehre ist an besondere Menschen in besonderen Situationen gerichtet und hierdurch enthüllt Gott in speziellem Detail, was mit dem menschlichen Leben falsch ist. Keine tiefere oder wahrere oder bessere Analyse des menschlichen Zustandes kann zusammengestellt

werden. Gottes Worte bauen wieder auf und verwandeln, was sie als fehlerhaft erkannt haben. Gott spricht, wenn Er handelt, um Fehler durch die korrigierende Kraft der Gnade auszubessern. Jede andere Lösung zu fördern als die von Gott, ist, als wenn man den Massen Opium anbietet, das Zeug für die Träume - nicht das Zeug für wirkliche Antworten auf wirkliche Probleme. Und dieser Gott fährt fort zu sprechen, Seine in Weisheit erneuernde Arbeit in einem weiterführenden Prozess auszuführen. Das Ergebnis? Wir beginnen, wie Jesus Christus selbst zu leben. Die Schrift führt unsere Erneuerung in Sein Bild aus, der die Weisheit verkörpert, damit wir für jedes gute Werk ausgerüstet sind. 2. Timotheus 3, reflektiert die unerschöpflichen Reichtümer der Weisheit, die in den Schriften offenbart sind, bildet einen Rahmen für die Wirkung des Wortes, um Seelen zu heilen.

Viele konservative Protestanten, jedoch, sehen die Wirkung der Schrift für die Heilung von Seelen nicht. Typisch, „geistliche“ Angelegenheiten sind von „psychologischen, emotionalen, beziehungs-mässigen“ Angelegenheiten getrennt. Geistliche Dinge beinhalten solche Sachen wie Verpflichtung zu Gott, Gebet, Ethik, Lehre, Evangelisation, Heilsgewissheit, den Teufel, und eine geheimnisvolle Führung des Geistes. Andere Dinge - Leiden, sozialisierende Dynamiken, unerfreuliche Gefühle, zwischenmenschliche Versöhnung, Versklavung an sündige Gewohnheiten, geduldige und untersuchende Unterhaltung, Selbstbetrug, Motivation etc - verweisen auf besonders biblische Autoritäten. Die Schrift wird nicht dazu gesehen, die Antworten anzubieten, die uns befähigen, die menschliche Erfahrung zu interpretieren und wiederherzustellen. Stattdessen, weise und wirkungsvolle Seelsorge kann nur herauskommen, wenn man säkulare psychologische Systeme in das Christentum miteinbezieht und „integriert“. Im wirklichen Leben dominiert zwangsläufig der miteinbezogene Säkularismus, was als eine verarmte und schwache Schrift angesehen wird.

Fortgesetzte Erörterung muss über das *Fassungsvermögen* und die *Zwecke* über die von der Schrift beabsichtigten Wirkung und dem konsequenten *Gebrauch* der Schrift geschehen. Konservative Protestanten auf beiden Seiten der Frage bekennen die Schrift als einen zuverlässigen Führer in „Angelegenheiten des Glaubens und der Praxis“. Aber beinhalten solche Angelegenheiten das Verständnis der praktischen Probleme des Lebens und das Finden von Wegen, um zu helfen? Auf der einen Seite proklamiert das Paradigma des „Miteinbeziehens“, dass die Schrift ein unzulänglicher Führer für die seelsorgerliche Aufgabe ist. Sie glauben, dass sie nicht genug über uns selbst und unsere Welt offenbart hat. Und obwohl die meisten „Integrierer“ ihre Arbeit als eine Form des „Dienstes“ für Christus ansehen, sehen sie, dass solch ein Dienst einen *grundlegenden* Beitrag benötigt, der von etwas anderem als der Schrift kommt. Für sie fehlt der Bibel einfach angemessene Erklärungen, Instruktionen und Folgerungen.

Auf der anderen Seite sehen die, die sich der systematischen biblischen Seelsorge verpflichtet haben, dass eine biblische praktische Theologie nicht nur möglich sondern notwendig ist. Wir würden bestätigen, dass „geistliche Dinge“ die Einzelheiten der praktischen menschlichen Probleme *beinhalten*. Jeder Beitrag von nebenbiblischen Quellen ist eindeutig untergeordnet und zweitrangig gegenüber den gegebenen des biblischen Modells. Andere Quellen mögen informativ und provokativ sein: wir mögen lernen und herausgefordert sein von unserer eigenen Erfahrung, volkstümlicher Erfindung, Geschichte, den Massenmedien, Psychologie, der persönlichen Eigenheit derer, die wir beraten, Soziologie, Musiktheorie, Rockstars, Rhetorik, vergleichende Anthropologie, muslimische Einwanderer, die in der Nachbarwohnung einziehen, Medizin und organisatorischem Management. Aber die „Wahrheit“ aller dieser

interessanten Dinge muss von der Schrift beurteilt und gemäss der Weisheit des Geistes ausgelegt werden.

Wir haben, was wir brauchen, um systematische biblische Seelsorge zu entwickeln, es sei denn, Gott hat uns belogen. Jegliches solcher Systeme muss für 4 Dinge sorgen: (1) eine durchdringende und umfassende Analyse des menschlichen Zustandes, (2) eine wirksame Lösung, gleichsam durchdringend und umfassend, (3) eine weise pastorale Methodenlehre, die uns hilft, mit den verschiedenen Personen und Problemen angemessen umzugehen, und (4) einen Standpunkt, von dem unbiblische Elemente in anderen Systemen der Seelsorge unterschieden werden. Die Schrift ist angefüllt mit genau diesen Dingen. Siehst Du es?

Du hältst eine Auswahl von Lesestoffen aus dem *Journal of Biblical Counseling* in Deinen Händen. Unser Ziel ist, für ein Muster des Denkens und der Praxis der „biblischen Seelsorge“ zu sorgen, ein Muster seiner Analyse, Lösung, Methode und Kritik.

Die Artikel sind in drei Hauptabschnitte aufgebaut. Erstens in „das grosse Bild“, drei Aufsätze erklären unsere Kernverpflichtungen und kommentieren die Entwicklung der biblischen Seelsorge-Bewegung. Zweitens in „Probleme und Lösungen“, der Kern des Buches, Du wirst acht Artikel finden, die weit über die *praktischen* Probleme des Lebens reichen. Offensichtlich ist dies weder ein erschöpfender Blick auf irgendein Thema noch ein umfassender Blick auf alle bedeutenden Themen. Aber es wird Dir ein praktisches Gefühl für biblische Seelsorge in Aktion geben und als Sprungbrett für Deine weitere Forschung sorgen. Drittens in „zu unseren Zeiten reden“, zwei Artikel, die sich nach Personen ausstrecken, die ohne den Blick der biblischen Wahrheit denken, lehren und praktizieren. Menschen, die dünne Bibeln haben (oder überhaupt keine Bibel) und deren Gedanken angefüllt sind mit moderner Psychologie, können dazu gelangen, den Gott zu sehen, der Seelsorge radikal neu ausrichtet.

Ich glaube, dass *Counsel the Word (Gib Seelsorge nach dem Wort)* solche ermutigen wird, die die Verpflichtungen des Autors teilen. Ich glaube, es wird auch zu solchen sprechen, die nie etwas über biblische Seelsorge gehört haben oder die nur eine verzerrte Version der wahren Sache gekannt haben. Freu' Dich an dem Fest!